

bzw. um die Verbesserung der Qualität ist ein Teil des Kampfes um die Steigerung der Arbeitsproduktivität und um die Senkung der Produktionskosten. Er trägt dazu bei, das internationale Ansehen unserer Republik zu erhöhen und ist ein wesentlicher Bestandteil bei der Erfüllung der ökonomischen Hauptaufgabe.

Es zeugt daher von keiner guten Parteiarbeit, wenn die Parteileitung im VEB Goldpunkt Berlin die schlechte Qualität der Erzeugnisse ihres Betriebes ungenügend kannte und über die ökonomischen Auswirkungen, die sich daraus ergeben, nicht gründlich informiert war. Die geplante Qualität in der Produktion wurde nicht eingehalten. Der Anteil der ersten Wahl an den Erzeugnissen sank zum Teil bis auf 12 Prozent, ohne daß die Parteiorganisation aus diesem Zustand Schlußfolgerungen zog. Warum duldeten die Genossen eine solche Verletzung der sozialistischen Prinzipien der Arbeit?

Für die Verwirklichung des Siebenjahrplanes ist weiter die Durchsetzung der strengsten Sparsamkeit und die konsequente Verwirklichung der wirtschaftlichen Rechnungsführung wichtig. Bei manchen Genossen gibt es eine gewisse Scheu gegenüber dem Rechnungswesen, den Finanzen, und manche sind geneigt, solche Fragen als „Bürokratie“ abzutun. Das ist jedoch ein Irrtum. Es gilt vielmehr zu begreifen, daß die wirtschaftliche Rechnungsführung und die damit verbundene Verstärkung der Kontrolle durch unsere Finanzorgane die betriebliche Arbeit verbessern helfen und zur Planerfüllung mit den geringsten Mitteln beitragen, das heißt also, einen hohen Nutzeffekt der Arbeit fördern. So haben z. B. Finanzkontrollorgane in dem schon erwähnten VEB „Goldpunkt“ in Zusammenarbeit mit der WB bestimmte Auflagen zur Verbesserung der Betriebsorganisation, der Arbeit der Gütekontrolle, der Wareneingangs- und Ausgangskontrolle und der Funktionsabgrenzung zwischen den leitenden Mitarbeitern des Werkes erteilt, die der Betrieb durchzuführen hat, wenn er weiter Kredite in Anspruch nehmen will. Diese Maßnahmen und die von den Finanzorganen gleichzeitig geleistete Überzeugungsarbeit wird dem Betrieb helfen, künftig bessere Arbeit zu leisten.

Der Siebenjahrplan bringt auch für die örtlichen Organe der Staatsmacht wesentlich größere Aufgaben als bisher. Demzufolge muß auch ihre Verantwortung genau festgelegt werden, d. h., die in den Gesetzen vom 17. Januar 1957 und vom 11. Februar 1958 erfolgten Regelungen reichen nicht mehr aus und müssen ergänzt werden. Im Referat des Genossen Ulbricht sind dazu entsprechende Vorschläge unterbreitet worden.

Für die Parteiorganisationen in den örtlichen Organen des Staates, genauso aber für die der WB, ist es wichtig, diese neuen Gesichtspunkte zu beachten. Die Parteiorganisationen in den WB tragen am besten zur Erfüllung dieser Forderung bei, wenn sie dafür sorgen, daß die Leitung der WB die Grundlagen für die wissenschaftliche Leitung des Industriezweiges erarbeitet und dazu die Ökonomen der Industriezweige ausarbeiten läßt.

Unsere Parteiorganisationen müssen zu Organisatoren der schnellen volkswirtschaftlichen Entwicklung werden. Sie müssen dafür sorgen, daß ein maximaler Zeitgewinn erreicht wird. Es wird notwendig sein, in den Parteiorganisationen restlos Klarheit über alle Fragen des Plans und unserer gesellschaftlichen Entwicklung zu schaffen, doch sollte dies stets unter dem Gesichtspunkt geschehen: wie gewinnen wir alle Werktätigen zur Mitarbeit, wie verwirklichen wir die führende Rolle der Partei, in der täglichen Praxis des sozialistischen Aufbaus.

Die Tatsachen zeigen, daß wir über alle Voraussetzungen verfügen, die vor uns liegenden Aufgaben zu erfüllen, den Sozialismus in unserer Republik zum Siege zu führen. Der 10. Jahrestag der Gründung der DDR sieht unsere Arbeiterklasse und alle Werktätigen in einem sozialistischen Wettbewerb von großem Ausmaß und bedeutender Zielsetzung. In diesem Wettbewerb bereitet sie sich unter Führung der SED gleichzeitig auf den Volkswirtschaftsplan 1960 vor, der ein großer Schritt zur Verwirklichung des Siebenjahrplans sein wird.

Der Sozialismus siegt! Diese frohe Gewißheit vervielfacht unsere Kraft!